

Dümpelfeld – Reifferscheid – Lückenbach - Dümpelfeld

Abwechslungsreiche Wanderung mit schönen Blicken auf Nürburg und Aremberg.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

Knapp 20 Kilometer, gut 4 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

53520 Dümpelfeld, Gasthaus Strohe, Hauptstraße 14, Telefon: 02695-931095.

(<http://www.gasthaus-strohe.com/>)

Karte:

Eifelverein Nr. 11, Oberes Ahrtal

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

Über die B257 bis Dümpelfeld. Auf die Hauptstraße abbiegen (L73 Richtung Insul und Schuld) und direkt hinter der Eisenbahnbrücke nach links (Bahnhofstraße). Nach einigen 100 Metern Parkmöglichkeit vor der Dünalü-Halle.

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz geradeaus auf der Straße aus Dümpelfeld hinaus (gelegentlich sieht man die Markierung des Mühlenweges). An der Weggabelung 400 Meter hinter dem Ort nach rechts über eine kleine Brücke. Hinter dem ersten Haus von Niederadenau den befestigten Weg scharf rechts den Wald hinauf. Nach rund 350 Metern an einem Kreuz nicht geradeaus, sondern nach scharf links durch die Kehre und weiter aufwärts. Noch einmal 300 Meter danach durch die Rechtskehre. Etwas später kommt man aus dem Wald heraus und geht am oberen Rand einer Freifläche bzw. Tannenschonung entlang. An deren Ende noch ein Stück weiter geradeaus, dann die nächste Kehre nach scharf links (geradeaus geht Weg 6 weiter). Nun geht es gut 1 Kilometer weiter aufwärts in Richtung Süden. Man ist schließlich oben am Kamm und sieht rechts unter sich bereits Lückenbach. Man geht hier aber geradeaus in den Wald, unter der Stromleitung hindurch und steigt immer weiter an.

Im Wald bleibt man immer auf dem gut befestigten Weg und geht etwa 1,2 Kilometer in südliche Richtung, danach eher nach Südwesten. An einem Feld fast schon auf der Kuppe erreicht man einen asphaltierten Weg, dem man weiter folgt. Nach wenigen Metern biegt der Weg nach links und man erreicht kurz darauf Reifferscheid. Ein paar Meter hinter dem Reitstall die erste Straße (nicht asphaltiert) nach rechts abwärts in den Ort. Am Ende der Straße nach links und an der Weggabelung vor einem Bauernhof nach rechts bis zur Hauptstraße. Dieser folgt man nach rechts aus dem Ort heraus. Hier befindet man sich nun auf dem Karl-Kaufmann-Weg, einem Hauptwanderweg des Eifelvereins (Wegzeichen geschlossener Keil).

Außerhalb des Ortes vorbei an einer Kapelle. Etwas später geht (in einer Links-Rechts-Kurve) auf der rechten Straßenseite ein Weg ab. Diesem folgt man ein paar Schritte parallel zur Straße, dann knickt er nach rechts ab. Man folgt dem Weg ein kleines Stück. Links am Feldhang sieht man auf halber Höhe eine Baumreihe, in deren Mitte sich eine Lücke befindet. Man steigt den Feldhang hinauf auf diese Lücke zu, über den Weg hinweg, der hinter den Bäumen verläuft, und weiter geradeaus den Hang hinauf bis zum ersten Grat (hinter sich, in einiger Entfernung, sieht man die Nürburg). Auf dem Grat nach links und kurz darauf bei einigen Kiefern nach rechts über die Wiese (links liegt der Aremberg). Um den nächsten Grat links herum und dann links auf das Feld einbiegen, parallel zu den Strommasten auf Winnerath zu.

Man läuft auf ein mit einem Jägerzaun eingezäuntes Haus zu, dort nach links und an der Gabelung sofort rechts, am Zaun den Wiesenweg entlang. Auf der Straße, die man kurz darauf erreicht, geht es ein paar Schritte nach links und dann, vor dem Feuerwehrhaus, zurück nach rechts auf der Kapellenstraße aus dem Ort heraus (Kapellenstraße und Martingsnück laufen parallel, unsere Straße ist die untere).

Am Ortsende biegt der asphaltierte Weg an einem Wildzaun nach rechts ab und geht kurz danach in einem scharfen Linksbogen um das kleine Tal herum. Man kommt zu einem Holzlagerplatz und folgt dem asphaltierten Weg nach rechts (Osten). Etwas später, wo die Asphaltierung endet, nicht nach links abknicken, sondern weiter geradeaus. Es geht noch ein paar Schritte sanft aufwärts, dann neigt sich der Weg wieder. Immer geradeaus, vorbei an einem Wegweiser (links nach Schuld, geradeaus nach Insul) und einer Bank und man kommt zum Wald. Hier laufen mehrere Wege zusammen, man geht geradeaus und nimmt von den beiden Wegen, die sich dort gabeln den rechten, der am Waldrand entlang auf gleicher Höhe verläuft. Knapp 500 Meter am Wald entlang, am Ende ein paar Schritte zwischen den Bäumen hindurch, und man stößt auf einen von rechts oben kommenden Weg, dem man nach links folgt.

Kurz danach kommt ein zweiter Wegweiser. Hier geht man geradeaus nach Lückenbach (links ginge es nach Insul). An einer Bank stößt man auf einen weiteren Weg, der hier eine scharfe Kurve macht, man geht nach links und abwärts. Nun auf diesem Weg durch mehrere Serpentinien abwärts und nach Lückenbach hinein, auf die kleine Kapelle zu, an dieser rechts vorbei und dann die Straße nach links Richtung Talausgang. Auf der Talstraße noch vorbei am Rosenweg und dann an der Bushaltestelle rechts hoch. Nach gut 300 Metern durch eine scharfe Rechtskurve und kurz danach den querenden Weg nach links weiter aufwärts. Man geht über eine Freifläche und unterquert die Stromleitung, die man weiter oben auf dem Hinweg schon gesehen hat, und geht bis zum Wald. Dort an der Bank nach links.

Auf Weg 6 in den Wald hinein und gut 300 Meter später an der Weggabel links auf gleicher Höhe weiter in nördlicher Richtung (den Abzweig nach scharf links kurz danach ignoriert man). Bald sieht man Insul links unter sich und kommt an eine Weide. Hier am Strommast nach links und im Bogen am linken Rand der Weide entlang (Weg 6 geht nach rechts aufwärts und stößt etwas später auf den Weg, den man auf dem Hinweg von Niederadenau gekommen ist). Etwas später macht der Weg an einem großen Kreuz (rechts) eine scharfe Linkskurve. Hier geht man hinter der Bank, die genau im Scheitelpunkt der Kurve steht, den schmalen Pfad abwärts und auf die Kirche zu. Der Weg biegt noch kurz nach links ab. Man geht aber vor dem Haus nach rechts und auf den Friedhof zu, über den Friedhof zur Kirche, hinter dieser rechts und dann nach links die Treppe hinunter. Am Fuß der Treppe nach scharf rechts und abwärts und man kommt auf die Bahnhofstraße. Noch ein paar Meter geradeaus und man ist wieder am Parkplatz.

Dümpelfeld Reifferscheid - Winnerath - Lückenbach



